

Schüler/in Name:	Vorname:	
Straße:	DI 7/0+.	
Geburtsdatum:	Geburtsort:	
Staatsangehörigkeit:	Geschlecht:	Konfession:
Handynummer Schüler/in:		
Geschwister an der Schule:		
Grundschule:		
Schulformempfehlung.:		
Klasse: Name der Klassenlei	tung:	
Erziehungsberechtigte/r		
Mutter/Name:	Vorname:	
Straße:	DI 7/0+	
Telefon privat:	Beruf:	
Telefon dienstlich:		
E-Mail:		
Vater/Name:	Vorname:	
Straße:	PLZ/Ort:	
Telefon privat:	Beruf:	
Telefon dienstlich:	Handy:	
E-Mail:		
Notfallnummer		
Name/Vorname:	Telefon:	



Migrationshintergrund vorhand	den O JA O NEIN						
Geburtsland	7. m. caisba						
Geburtsland der Mutter:							
Welche Sprache wird überwiegend (Verkehrssprache)?	in Ihrer Familie gesprochen						
DaF/DaZ:							
War Ihr Kind bereits in der Erstförd	derung?						
O JA	O NEIN						
War Ihr Kind bereits in der Anschlu	ussförderung?						
O JA	O NEIN						
Soll Ihr Kind am Unterricht für Deu	tsch als Zweitsprache/Fremdsprache teilnehmen?						
O JA	O NEIN						
Herkunftssprachlicher Unterric	cht (bei Migrationshintergrund)						
Falls Ihr Kind eine Herkunftssprache Unterricht (HSU) anzumelden. Möcht der der Unterricht stattfinden soll.	spricht, bieten wir die Möglichkeit, es zum Herkunftssprachlichen en Sie diese Möglichkeit nutzen, geben Sie bitte die Sprache an, in						
Sprache des Herkunftssprachliche	n Unterrichts:						
Wir bekunden hiermit unser Herkunftssprachlichen Unterricht i	Interesse, unser Kind im Schuljahr 2026/2027 zum n dieser Sprache anzumelden.						
(Anmeldeformulare	erhalten Sie zu Beginn des Schuljahrs im Sekretariat.)						
Wünsche zu neuen Mitschüler	*innen (eine Hauptnennung und max. ein weiterer Name)						
AG Wünsche (Welche AGs würder	n Ihr Kind interessieren?)						



R	el	ic	iĸ	O	n	S	ur	٦t	eı	rri	ic	ht	

l eilnahme:	HI	nweis:					
O evangelis O katholisc O islamisch O praktisch	h Ph	Die Teilnahme am Unterricht in Praktischer Philosophie ist verpflichtend, wenn das Kind nicht am Religionsunterricht teilnimmt.					
Schwimmunterri	cht						
Mein Kind:	O ist Schwimmer	Abzeichen:					
	O kann schwimmen, hat aber	kein Schwimmabzeichen					
	O ist Nichtschwimmer						
Hinweis: Die Teilna	hme am koedukativen Schwimmun	terricht ist an unserer Schule	verbindlich.				
Hat Ihr Kind ei	ne Berechtigung für Bildung	und Teilhabe (BuT)?					
O JA Ka	O JA Kartennummer: O NEIN						
Besondere Tei etc.):	lleistungsschwächen (LRS, [Dyskalkulie O JA	O NEIN				
Falls JA, welche							
	(Entsprechende Nachweise sind						
Die Grundschu	le hat folgenden Nachteilsausgle	ich gewährt:					
Hatte Ihr Kind in	n der Grundschule eine Schulbeg	pleitung? O JA	O NEIN				
Falls ja, gibt es	eine Weiterbewilligung?	O JA	O NEIN				
	kmale / Diagnosen (Allergien, ten, ADHS, ADS, ASS, etc.):	O JA	O NEIN				
Falls JA, welche:	(Entsprechende Nachweise sind	bitte der Schule vorzulegen.)				



Regelmäßige Medikament	teneinnahme:
O JA	O NEIN
Falls JA, welche:	
Entsprechende Informationen z	ur Einnahme / zum Umgang bitte hier notieren:
Sorgerecht	
Erklärung getrennt lebende	r Erziehungsberechtigter mit gemeinsamem Sorgerecht
O Die Mutter/der Vater des oben Realschule einverstanden.	genannten Kindes ist mit der Einschulung in die Geschwister-Scholl-
O JA	O NEIN
Erklärung bei <u>alleinigem</u> So	rgerecht
O Der/Die Erziehungsberechtigte	ist im Besitz des alleinigen Sorgerechtes.
O Der Nachweis lag vor.	O Der Nachweis wird nachgereicht.
Veröffentlichungen	
Ergebnissen/Produkten aus schul	ch mit der Veröffentlichung von Bild-, Ton- und Filmmaterial sowie von lischen Aktivitäten meines Kindes im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit omepage etc.) der Geschwister-Scholl-Realschule einverstanden.
O JA	O NEIN
Grundschulinformationen	
	h damit einverstanden, dass durch die Geschwister-Scholl-Realschule ein Kind eingeholt werden.
O JA	O NEIN
	Richtigkeit meiner/unserer Angaben und beantrage/n die Aufnahme 5 der Geschwister-Scholl-Realschule in Münster-Kinderhaus für das
Datum Unto	erschrift Erziehungsberechtigte/r
Aufnahmegespräch durchgefüh	nrt von: